

**„taz-Reise in die Zivilgesellschaft“ in Kooperation mit „medico international“**

## **Palästina/Israel: Zivilgesellschaft im Ausnahmezustand**

**Ramallah – Jenin – Jericho – Jerusalem – Bethlehem – Hebron**

**8. – 17. Mai und 18. – 27. Oktober 2009**



Foto: Majdi Hadid [www.beautifulpalestine.com](http://www.beautifulpalestine.com)

Die Berliner ‚tageszeitung‘ hat eine neue Art von Studienreisen entwickelt: ‚taz-Reisen in die Zivilgesellschaft‘, in Begleitung von taz-KorrespondentInnen. Ein Reiseziel in 2009 ist Palästina, genauer: die Westbank und Jerusalem.

Bei dieser Reise in Kooperation mit der Hilfs- und Menschenrechtsorganisation ‚medico-international‘ lernen Sie die Situation der Palästinenser in den Autonomiegebieten kennen: wie beeinflusst die israelische Besatzung mit über 600 Checkpoints und dem ‚Trennungswall‘ ihr Alltagsleben?

Wir besuchen kulturelle Projekte und Initiativen der Zivilgesellschaft (u.a. Majdi Hadid’s Initiative ‚Bridging Palestine‘, die Musikschule Al-Khamandjati und die Riwaq-Stiftung für Denkmalschutz und Restaurierung historischer Bauten) und treffen Projekte von medico-Partnern wie die „Palestinian Medical Relief Society“ und das Jugendprojekt „Freedom Theatre“ in Jenin. Vor Ort wird die Reise von der „Alternative Tourism Group“ in Beit Sahour betreut.

**Preis:** ab Frankfurt/M oder mehreren anderen deutschen Flughäfen: ab 2.295 Euro (im DZ)

Reiseleiter ist im Mai 2009 Thomas Hartmann, ehem. taz-Nahost-Redakteur, und im Oktober 2009 taz - Redakteur Georg Baltissen, der 1997 bis 1999 als Korrespondent der taz in Jerusalem lebte.

Die „taz-Reisen in die Zivilgesellschaft“ sind ein Angebot für alle, die im Urlaub nicht nur Landschaften und Kulturdenkmale, sondern auch die Dynamik fremder Gesellschaften kennen lernen wollen und die Begegnungen mit Menschen suchen, die sich in ihrer Gesellschaft für Veränderungen einsetzen.

Sie reisen in kleinen Gruppen (max. 15 Pers.) und die Mitreisenden sind wie die meisten taz-LeserInnen: schon viel gereist, überdurchschnittlich ausgebildet und gesellschaftlich engagiert. ‚taz-Reisen in die Zivilgesellschaft‘ sind Gruppenreisen für IndividualistInnen!



StudentInnen an der Universität Bir Zeit bei Ramallah  
Foto: Kathrin Tintelnot

2009 gibt es insgesamt dreizehn „taz-Reisen in die Zivilgesellschaft“:

- nach Südost-Europa (Istanbul, Bosnien-Herzegowina, Ukraine und Kosovo),
- in weitere islamische Länder rund ums Mittelmeer (2 x Marokko, Ägypten, Palästina und Iran)
- nach Lateinamerika (Mexiko, Nicaragua/El Salvador und 2 x Brasilien)

**Alle Informationen** – Programmablauf, Preise und Leistungen, Kontaktadressen der Reiseveranstalter etc. – gibt es im Internet: [www.taz.de/tazreisen](http://www.taz.de/tazreisen) oder per Telefon: (030) 25 90 21 17

**tazreisen**  
in die Zivilgesellschaft